

Nehelenia's Neuanfang

Neue Kräfte für Sailor Moon

Von Tsukinomaus

Kapitel 1: Zum Glück vergangene zeiten

Es ist meine Idee Nehelenias neuanfang mit einer möglichen sechsten Staffel zu verbinden ^^

Im Anime bekam Nehelenia noch eine Chance zum neuanfang und ich denke daraus würde sich doch etwas machen lassen. ich weis auch nicht wie lange die FF wird, aber hier ist schonmal das erste Kapitel ^^

Zum disclaimer...naja is alles wie imma net mir XD Und ich mach auch keine Kohle mit.

Legende:

"reden"

//denken//

Kapitel eins

Zum Glück Vergangene zeiten

Blauschwarze Haare wehten leicht als sich das junge Mädchen umdrehte und erwartungsvoll in die Reihen blickte. "Ach... Kann mir jemand eine Gute-Nacht Geschichte vorlesen?" Ihr blick strahlte einen freudigen Glanz aus als sich eine Stimme meldete die sagte das sie es sehr gerne machen würde. Plötzlich verschwamm die Szene und man sah eine junge Frau mit langen blonden Haaren die mit zwei Knoten an beiden Seiten zusammengebunden waren. Sie lachte und sah nicht die Dunkelheit die sich ihr näherte. Als sich die junge Frau umdrehte war es zu spät. Sie schrie vor leid und selbst das silberne Licht ihres Kristalls konnte sie nicht schützen. Mit einem letzten Aufschrei erlosch das Licht und die junge Frau war verschwunden...

Mit einem leisen Aufschrei wachte eine blau-schwarz haarige junge Frau aus ihrem Traum auf. Sie fuhr sich mit den Fingern über das verschwitzte Gesicht. //Schon wieder dieser Traum...Wer ist diese junge Frau nur? Und warum träume ich von ihr?// Von draußen vor der Tür waren immer lauter werdende Schritte zu hören als sich die Tür zu ihrem Schlafgemach schließlich öffnete. "Nehelenia ist alles in Ordnung mit dir?" Die junge Frau mit Namen Nehelenia blickte in die dunkel-violetten Augen ihrer besten Freundin Sakura.

"Ja alles okay Sakura. Ich hatte nur wieder diesen Traum.", gab Nehelenia von sich.

Sakura seufzte leicht und lies sich auf dem Bett ihrer Freundin nieder. "Hör mal es ist nur ein Traum, ja?" versuchte sie sie aufzuheitern. Doch wie schon so viele Nächte zuvor nützten ihre Worte nichts. "Ich weis nicht Sakura. Es wirkt immer so real...Diese junge Frau...Ich habe das Gefühl sie schon einmal gesehen zu haben doch ich weis nicht wann und wo."

Auch Nehelenia lies einen Seufzer hören, stand auf und ging zu ihrem Balkon von wo aus sie über den klaren Nachthimmel blicken konnte. Sie wusste nicht warum doch der Anblick auf die Weise Perle, Mond genannt, beruhigte sie immer. Nicht weit entfernt vom Mond konnte sie die Erde sehen. Dieses wunderschönen Planeten. Plötzlich merkte sie wie sich ein Schwindelgefühl in ihrer Magengegend anbahnte. Sie hielt sich am Geländer fest und die Erinnerung an den Traum kehrte zurück, doch so klar wie nie zuvor. Sakura die das ganze bemerkt hatte rannte sofort zu Nehelenia und stützte sie. Sie kannte es bereits wenn ihre Freundin diese Art von Visionen hatte. Zu lange war sie schon mit ihr befreundet gewesen als das sie das nicht kannte. Plötzlich merkte sie wie sich Nehelenias Körper wieder entspannte und lies sie los.

Als sie ihr in die Augen schaute war sie doch ein wenig überrascht. Sie hatte damit gerechnet Verwirrung in Nehelenias dunkelblauen Augen zu sehen, doch entdeckte sie Entschlossenheit und eine art Sicherheit in diesen. "Was ist passiert Nehelenia? Du schaust so siegessicher." Nehelenia lächelte. "Ich weis jetzt wer diese junge Frau ist. Und ich weis auch wo wir sie finden werden. Doch vorher...Sag Sakura. Habe ich dir jemals die Geschichte der jungen Königin erzählt deren Herz von Hass und Eifersucht auf ein anderes Königreich erfüllt war, doch das von der Prinzessin dieses Königreiches gerettet wurde?" Sakura schüttelte den kopf. Nein diese Geschichte kannte sie nicht. So begann Nehelenia zu Erzählen.

"Es war einmal vor gar nicht langer Zeit eine junge Königin. Sie lebte auf einem dunklen Planeten irgendwo im Sonnensystem. Ihr Nachbarplanet war wunderschön. Eine helle leuchtende Perle. Die Königin des Nachbarplaneten, genannt Mond, war eine wunderschöne Frau und so wurde die Königin des schwarzen Planeten eifersüchtig. Die Königin selbst war noch jung an Jahren und sie sah aus wie ein Kind. Sie hatte zwar ein Volk das sie bewunderte du sie war auch selber wunderschön doch wusste sie das ihre Schönheit irgendwann verblassen würde. Eines Tages fand sie bei ihren Streifzügen durch ihr Schloss entdeckte sie in einer Ecke des Kellergewölbes einen alten Spiegel. Irgendetwas an diesem Spiegel war merkwürdig und böse. Die junge Königin wurde von der bösen Macht des Spiegels gefangen genommen. Viele Jahre vergingen und in dem herzen der Königin steigerte der Hass sich immer mehr, bis sie schließlich den Mond angriff. Doch der Angriff war vergebens und sie wurde von der Königin des Mondes in ihrem Spiegel eingesperrt und mit diesem in den Schatten des Neumondes verbannt.

So vergingen Tausende von Jahren in denen die junge Königin aber nicht alterte. Schließlich schaffte sie es einen Schatten ihrer selbst in das Königreich der Erde, Elision genannt, zu senden und dort sah sie einen wunderschönen goldenen Kristall glänzen. Dieser wurde von dem Hüter der Träume, einem jungen Mann mit dem Namen Helios beschützt. Die junge Königin wollte diesen goldenen Kristall unbedingt denn sie wusste das sie mit eben diesen aus ihrem Spiegelgefängnis entfliehen konnte. Allerdings kam man nur mit reinem Herzen zu dem Kristall. Doch ihr Herz war schwarz und von Hass und Neid verfressen und so wurde ihr der Zugang zu dem Kristall verwehrt. Aus Wut und

Ärger lies sie Gefolgsleute ihrerseits, die ihr in den Schatten des Neumondes gefolgt waren, das Königreich Elision angreifen und sie selbst nahm den Hüter der Träume in ihrem Spiegel gefangen, denn sie dachte wenn er verschwunden war konnte sie den Kristall entwenden. Doch ihr Plan scheiterte, denn auch Helios schaffte sich einen Schatten in gestalt eines Pegasus und floh in die Welt der Menschen und versteckte sich in einem schönen Traum eines jungen Mädchens.

Die Königin lies sofort ihre Schergen auf die Erde nieder und befahl ihnen die Träume der Menschen nach dem Pegasus zu durchsuchen. Doch auf der Erde lebte die Tochter der Mondenkönigin. Sie bekämpfte die schwarze Königin mit all ihrer Macht und schaffte es sie wieder in den Spiegel zu verbannen.

Doch ein zweites mal wurde die Königin des schwarzen Mondes wiedererweckt und kehrte zur Erde zurück. Sie nahm den geliebten der jungen Prinzessin und entführte ihn in ihre Welt der Dunkelheit. Die Prinzessin kam mit ihren Freundinnen um den jungen Mann, der der Prinz der Erde war, zu retten, doch jede von ihnen außer der Prinzessin selber wurde von der Königin in einen Spiegel eingesperrt. Letztendlich war nur noch die Prinzessin übrig. Die Königin des schwarzen Mondes lies ihre gesamte Wut und Hass, der durch ihre Einsamkeit noch gewachsen war, an der Prinzessin aus. Doch diese blickte die Königin nur mit traurigen und mitleidigen Augen an. Sie könne es sich nicht vorstellen wie es wäre ohne ihre Freundinnen und ihren Geliebten zu leben. Sie bat die Königin ihre Freunde wieder rauszugeben, da sie sich ja nur an der Prinzessin rächen wollte. Sie sagte dass sie alle verstehen würden und die Freundinnen der schwarzen Königin werden würden. Durch die Worte ihrer Prinzessin gerührt schafften es ihr Gelibeter und die Freundinnen es den Fluch der Spiegel zu brechen. Doch sie zerstörten die Schwarze Königin nicht. Sie sandten ihr Licht und sie gaben ihr eine zweite Chance. Sie durfte noch einmal von vorne Anfangen und wurde in die Zeit ihrer Kindheit zurückgesandt. Dort sollte sie die Chance bekommen Freunde zu finden.

Als Nehelena beendet hatte war es kurz Still zwischen den beiden. Schließlich durchbrach Sakura die Stille. "Und diese Königin der Dunkelheit. Das warst du, nicht wahr Nehelena?" Die angesprochene nickte leicht. "Sailor Moon, also die Prinzessin des weisen Mondes, hat es geschafft das sich mein Hass gelegt hat. Und du hast es geschafft das er sich nicht mehr geregt hat." Dabei lächelte sie ihre Freundin an und umarmte sie leicht. Sakura war sichtlich gerührt und erwiderte die Umarmung ihrer Freundin. "Und was hast du jetzt wegen deinem Traum herausgefunden Nehelena?" Nehelena seufzte leicht. "Die Junge Frau mit den langen blonden Haaren ist Sailor Moon. Sie schwebt in großer Gefahr. Ich werde ihr helfen. Ich kehre zurück zur Erde." Sakura blickte Nehelena erstaunt an. Dann fasste auch sie einen Entschluss. Sie kniete sich vor Nehelena und verbeugte sich. "Meine Königin. Wohin auch immer eure Reise euch führen mag, es wäre mir eine Freude und eine Ehre euch begleiten zu dürfen." Dann blickte sie auf und sah eine Träne in Nehelenias Augen blitzen, bevor auch sie an die rothaarige einige Worte richtete. "Teure Freundin. Ich danke dir vom Herzen. Auch mir wäre es eine Ehre und eine Freude wenn du mich begleiten würdest." Sakura nickte und strich dabei den Pony ihrer hüftlangen roten Haare aus dem Gesicht. Dann standen beide auf, machten sich zurecht und gingen in den Raum des Weltalls. Beide wussten das es dort ein Portal gab mit dem sie auf die anderen Planeten reisen konnten. Sie nickten sich gegenseitig noch einmal Mut zu und traten dann durch das Portal dass sie zu dem Planeten namens Erde bringen

sollten.

Nyaaaa das wars dann erstmal ^^"